

Zusammenarbeit auf breiter Basis

Der Erfolg der Heimattage seit 1951 ist nicht nur mit der guten Zusammenarbeit zwischen Rathaus und Verbandsspitze zu erklären. So wie viele andere Einrichtungen und Organisationen der Siebenbürger Sachsen daran beteiligt sind, so sind es auch Institutionen und Einrichtungen der Stadt.

Durch das Entgegenkommen der evangelischen Gemeinde Dinkelsbühl veranstaltet das Hilfskomitee der Siebenbürger Sachsen am Pfingstsonntag in der St.-Pauls-Kirche den Gottesdienst für die Besucher des Heimattages. In der St.-Pauls-Kirche finden seit Ende der 80er Jahre auch die Preisverleihungen und Gedenkveranstaltungen statt. (Siehe **Abbildungen rechts oben und rechts Mitte.**)

Im Evangelischen Gemeindehaus St. Paul werden Kunst- und Verkaufsausstellungen gezeigt sowie Vorträge und Lesungen veranstaltet. (Siehe **Abbildung rechts unten.**)

Auch die katholische Kirche öffnet den überwiegend evangelischen Siebenbürger Sachsen ihre Tore. Nur selten gibt es ein Konzert im Münster St. Georg. Aber im katholischen Pfarrheim finden Verkaufsausstellungen statt und immer wieder auch Kulturveranstaltungen. (Siehe **Abbildung links.**)



Pfingstgottesdienst 1982 in der St.-Pauls-Kirche – noch mit altem Gestühl. Foto: Archiv Verband.

In der St.-Pauls-Kirche – inzwischen mit neuem Gestühl – wird 1999 der 50. Jahrestag der Gründung des Verbandes mit einem Konzert des von Professor HEINZ ACKER dirigierten „Jugendsinfonieorchesters Bruchsal“ festlich begangen. Foto: Hans-Werner Schuster.



„Weinlese in Siebenbürgen“, eine Brauchtumsveranstaltung des „Honterus-Chors“ Drabenderhöhe, 1988. Foto: Josef Balazs.



Lesung OSKAR PASTOR, Träger des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturpreises 1998. Foto: Hans-Werner Schuster.

